



20.11.2018

Amt für Controlling und Finanzen	Vorlagen-Nr: 18/0889	öffentlich
Bäderbetrieb Oldenburg (BBO) Strategie für die Entwicklung der Bäderlandschaft in Oldenburg - Beschluss -		
Beratungsfolge:		
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	am: 05.12.2018	Zu TOP:
Sportausschuss	am: 12.12.2018	Zu TOP:
Verwaltungsausschuss	am: 17.12.2018	Zu TOP:
Rat	am: 17.12.2018	Zu TOP:

Beschlussvorschlag:

Zur nachhaltigen und bedarfsgerechten Entwicklung der Bäderlandschaft in Oldenburg werden die nachfolgenden Schwerpunkte im Rahmen der Bäderstrategie 2019 – 2030 beschlossen:

1. Zur Deckung der Angebotslücke im Bereich der Gesundheits-, Bewegungs- und Sportbäder wird im Norden der Stadt am Flötenteich ein Sport- und Gesundheitsbad (Basisvariante) als Ganzjahresangebot errichtet.
2. Zur Abdeckung des ermittelten Bedarfs an Schwimmbahnen und Wasserzeiten werden die Stadtteilbäder in Kreyenbrück und Eversten erhalten und bei Bedarf umfassend saniert.
3. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Oldenburger Bäder wird das OLantis qualifiziert weiterentwickelt.

Der Bäderbetrieb der Stadt Oldenburg (BBO) wird beauftragt, die entsprechenden Investitionen unter Einbeziehung des städtischen Beteiligungscontrollings zu planen und die dafür notwendigen Finanzmittel in die Haushaltsplanungen einzustellen.

Begründung:

Die Stadt Oldenburg hat im November 2015 die Beratungsfirma PROFUND Consult GmbH beauftragt, ein Bäderstrategiekonzept für die zukünftige Entwicklung der Oldenburger Bäderlandschaft zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Analyse wurden dem Rat der Stadt Oldenburg am 20.10.2017 und der Öffentlichkeit im Rahmen der Sportausschusssitzung am 13.12.2017 vorgestellt.

Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die Stadt Oldenburg ein Badangebot vorhält, das im nationalen Städtevergleich hinsichtlich Angebot und Nachfrage gut aufgestellt ist. Insbesondere das OLantis hat eine herausragende Bedeutung im regionalen Umland. Je-

doch besteht ein zusätzlicher Bedarf an Wasserflächen, insbesondere im Bereich Gesundheitsvorsorge und Sport. Weiter ist der Stadtnorden derzeit nur mit einem Freibad versorgt, weshalb im Norden der Bedarf für ein ganzjähriges Badangebot besteht. Für eine entsprechende Weiterentwicklung der Oldenburger Bäderlandschaft weist der Standort am Flöten-
teich sehr gute und vielfältige Voraussetzungen auf.

Weiterführend zu den vorliegenden Ergebnissen wurde seitens der stadteigenen Bäderbetriebsgesellschaft die aktuelle Situation der Oldenburger Bäder untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass der Auslastungsgrad und die Nutzungsbelastung in den Stadtteilbädern Eversten und Kreyenbrück hoch und die Wasserkapazitäten im OLantis erschöpft sind. Darüber hinaus sind räumliche Kollisionen von Nutzergruppen (Senioren, Sportschwimmern, Schüler, Familien) im OLantis zu erkennen.

Zudem werden von den Nutzergruppen deutliche Mehrbedarfe an Wasserkapazitäten in den Oldenburger Bädern für unterschiedliche Angebote gemeldet. Hierzu zählen Mehrbedarfe für das Schul- und Vereinsschwimmen, die Schwimmbildung von Kindern und Jugendlichen, verordnete Gesundheitsangebote im Wasser, freie Sport- und Kursangebote im Wasser sowie Zeiten für das öffentliche Schwimmen.

Diesen Bedarfen kann mit der Entscheidung über die Strategie für die Entwicklung der Bäderlandschaft in Oldenburg entsprochen werden. Der Bau eines Sport- und Gesundheitsbades als Ganzjahresangebot im Norden der Stadt dient zur Schließung der Angebotslücke im Bereich der Gesundheits-, Bewegungs- und Sportbäder. Für das geplante Sport- und Gesundheitsbad wurde eine Basisvariante entwickelt, die einen Sport- und Lernbereich (Sportbecken (6 x 25 m), Lehrschwimmbecken (inkl. Hub-Boden), Kursbecken (inkl. Hub-Boden), Außenbecken, ein Sole-/Gesundheitsbad (Solebecken, Eltern-Kind-Becken, Textilsauna), eine Physiotherapie und eine Gastronomie umfasst. Inwieweit insbesondere die Bereiche Kursbecken, Sole/Gesundheitsbad und Physiotherapie in diesem Umfang realisiert werden, wird erst nach eingehender Analyse des Bedarfs/der Nachfrage und der finanziellen Auswirkungen (Wirtschaftlichkeitsberechnung) abschließend entschieden werden können.

Zusätzlich umfasst die Bäderstrategie zur Abdeckung des ermittelten Bedarfs an Schwimmbahnen und Wasserzeiten den Erhalt und bei Bedarf die umfassende Sanierung der Stadtteilbäder in Kreyenbrück und Eversten. Darüber hinaus wird zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit das OLantis qualifiziert weiterentwickelt.

Basierend auf den aktuellen Ermittlungen der Investitionskosten für den Bau des Sport- und Gesundheitsbades in der Basisvariante (16,2 Mio. EUR), Sanierungskosten für die Stadtteilbäder Kreyenbrück (4,35 Mio. EUR) und Eversten (4,1 Mio. EUR) sowie der qualifizierten Weiterentwicklung des OLantis (2,5 Mio. EUR) wird der Jahresfehlbetrag der Bäderbetriebsgesellschaft Oldenburg mbH nach heutigem Planungsstand von 2,4 Mio. EUR auf ca. 3,25 Mio. EUR ansteigen.

Sollten in weiteren Entscheidungen über den konkreten Bau des Sport- und Gesundheitsbades zusätzliche oder andere Bausteine beschlossen werden, hätte dies eine Erhöhung der geplanten Kosten auf Grundlage der Basisvariante zur Folge; auch der jährliche Zuschussbedarf würde steigen.

Zeitplan:

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

2019	Planung des Neubaus (Sport- und Gesundheitsbad) und Planung der qualifizierten Weiterentwicklung im OLantis
2020 - 2023 2020	Baumaßnahmen am Standort Flötenteich und Baumaßnahmen im OLantis
2023	Planung Sanierung Stadtteilbad Kreyenbrück
2024	Sanierungsmaßnahmen Stadtteilbad Kreyenbrück
2025	Planung Sanierung Stadtteilbad Eversten
2026	Sanierungsmaßnahmen Stadtteilbad Eversten

Für 2019 sind die entsprechenden Planungsmittel beim Bäderbetrieb Oldenburg (BBO) einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Investitionsvolumen beläuft sich für das Sport- und Gesundheitsbad in der Basisvariante, den Erhalt und bei Bedarf die umfassende Sanierung der Stadtteilbäder in Kreyenbrück und Eversten sowie die qualifizierte Weiterentwicklung im OLantis auf rd. 27,15 Mio. EUR.

Der jährliche Zuschussbedarf steigt nach heutigem Planungsstand von 2,4 Mio. EUR insgesamt auf rd. 3,25 Mio. EUR.

In Vertretung

Silke Meyn

Anlage:

Präsentation „Die Strategie für die Entwicklung der Bäderlandschaft in Oldenburg“
2. Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe am 26.09.2018